



André Schollbach

Zusammen den Aufbruch wagen

Liebe Genossinnen und Genossen,

die gesellschaftliche Lage ist ernst, besonders in Sachsen. Wir erleben einen gefährlichen Rechtsruck. In dieser Situation hat DIE LINKE als zweitstärkste Kraft im Landtag eine erhebliche Verantwortung. Unsere Rolle als Oppositionsführerin muss wieder kraftvoll und mit einem klaren inhaltlichen Profil ausgefüllt werden – im Landtag, aber vor allem auch außerhalb, in der sächsischen Öffentlichkeit. Dazu müssen wir nicht nur klar und verständlich sagen, was in Sachsen falsch läuft, sondern eine Hoffnung stiftende Perspektive anbieten, die wir gemeinsam entwickeln. Wenn wir wieder mehr Zutrauen in uns selbst haben, unsere Stärken besser zur Geltung bringen und mit Leidenschaft kämpfen, können wir die Menschen für Veränderungen im Land gewinnen und an frühere Erfolge anknüpfen. Dann werden wir auch in der Lage sein, das gesellschaftliche Klima positiv zu beeinflussen und dem Rechtsruck nachhaltig etwas entgegenzusetzen. Die CDU soll sich nicht vor der sogenannten Alternative für Deutschland fürchten, sondern vor uns.

Gestützt auf meine langjährige kommunalpolitische Führungserfahrung möchte ich dazu beitragen, dass DIE LINKE in Sachsen auch im politischen Alltag zwischen den Wahlen in der Öffentlichkeit

deutlich wahrnehmbar ist. Hierbei darf kein Gegensatz zwischen den ländlichen Räumen einerseits und den größeren Städten andererseits hergestellt werden. Nur wenn die punktuell erreichten positiven Ergebnisse in den Ballungszentren Bestand haben und gleichzeitig die während der vergangenen Jahre verlorene Zustimmung in Mittel- und Kleinstädten, aber auch in kleinen Gemeinden und in den Plattenbaugebieten der Großstädte zurückgewonnen werden kann, wird DIE LINKE bei Wahlen in Sachsen insgesamt wieder Erfolge erzielen können. Also: Kein Gegeneinander, sondern Stadt und Land, Hand in Hand – das wird meine Herangehensweise als Landesvorsitzender sein.

Neben regelmäßigen Theaterbesuchen und meiner Begeisterung für den Fußball habe ich zwei große Leidenschaften: die Politik und den Anwaltsberuf. Auch wenn es mir nicht leicht fällt, möchte ich den letzteren zurückstellen, um mich mit ganzer Kraft der Aufgabe als Landesvorsitzender widmen zu können.

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich bitte Euch herzlich um Euer Vertrauen.
Wagen wir zusammen den Aufbruch.

zur Person:

- geboren am 5. Oktober 1978 in Meißen
- 2007 Erstes Juristisches Staatsexamen
- 2008 Verwaltungswissenschaftliches Ergänzungsstudium an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften (DHV) Speyer
- 2007 bis 2009 Rechtsreferendariat am Landgericht Dresden
- 2009 Zweites Juristisches Staatsexamen
- seit 2010 Rechtsanwalt

zum politischen Werdegang:

- 1995 Eintritt in die PDS
- seit 1999 Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
- seit 2007 Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE. im Dresdner Stadtrat
- 2012 Mitinitiator des „Bürgerbegehrens für den Erhalt der städtischen Krankenhäuser“
- 2013 Mitinitiator des „Bürgerbegehrens für kommunale Wohnungen“
- 2014 Bildung einer Kooperation aus LINKEN, Grünen, SPD und Piraten im Dresdner Stadtrat
- seit 2014 Mitglied des Sächsischen Landtags